

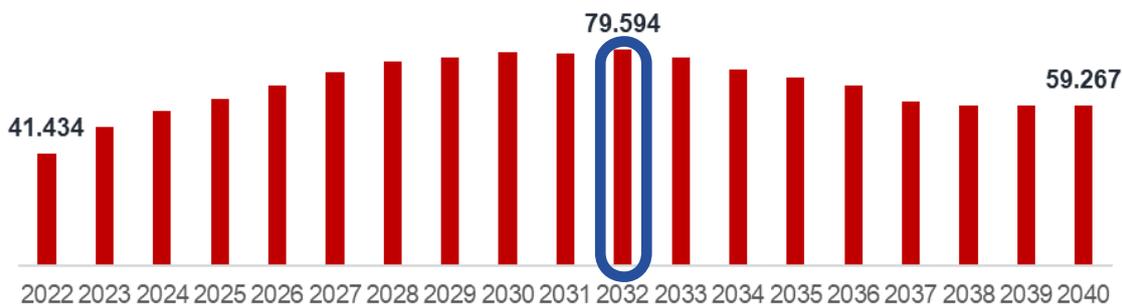


Hessische Fachkräfteinitiative „Zukunftsgerecht und regional: Fachkräftesicherung in Hessen“



- ➔ **Der Fachkräftemangel nimmt weiter zu.**
- ➔ **Zur Sicherung der regionalen Wirtschaft braucht es ausreichend Fachkräfte.**
- ➔ **Regional passgenau ausgerichtete Fachkräftesicherungsstrategien helfen!**

Der **Fachkräftemangel** wird vor allem durch die **demografische Entwicklung** verursacht.



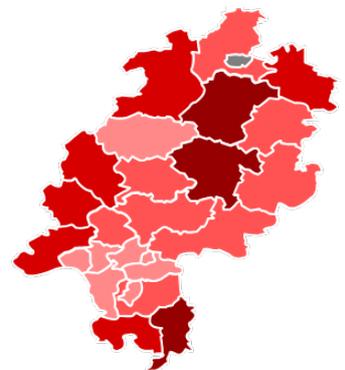
➔ Zahl der Erwerbsaustritte von Babyboomern erzeugt große Fachkraftlücken

Mit Hilfe von **Prognoseberechnungen** können **Fachkräftelücken** bis 2028 ermittelt werden.



➔ Fehlende Fachkräfte mit Berufs- und Hochschulabschluss

Regionale Unterschiede bei **Fachkräfteengpässen** von 2021 bis 2028.



Typ 1 - kein Mangel

Typ 2 - leichtes Defizit

Typ 3 - moderates Defizit

Typ 4 - großes Defizit

Typ 5 - sehr großes Defizit

Unterstützungsangebot für alle 26 Kreise und kreisfreien Städte in Hessen

Zukunftswerkstätten 2023 – Dem Fachkräftemangel gezielt entgegenzutreten!



Zukunftswerkstatt vor Ort durchführen, um **bereits bestehende**

- 1 **Fachkräftesicherungsstrategien zu überprüfen** und nachzujustieren **oder eine Fachkräftesicherungsstrategie neuzuentwickeln.**



Kommunale Wirtschaftsförderung lädt alle Arbeitsmarktakteure des Kreises/ der kreisfreien Stadt **gemeinsam mit der Landrätin oder dem Landrat** zur eintägigen Zukunftswerkstatt **in der Kommune ein.**

- 2



Durchführung, Moderation und Ergebnissicherung der Zukunftswerkstatt erfolgt durch das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (**IWAK**) der Goethe-Universität.

- 3



Vorteile von regional passfähigen Fachkräftesicherungsstrategien.



Fachkräftesicherung ist für alle Entscheider und Gestalter **oben auf der Agenda.**



Aktuelle Fachkräfteentwicklung wird genau beobachtet und **zukünftige Pfade** werden bereits **antizipiert.**



Alle Arbeitsmarktakteure vor Ort teilen Einschätzung zur Fachkräftelage auf einer **gemeinsamen Datenbasis.**



Arbeitsmarktakteure **prüfen gemeinsam** Passfähigkeit von **Maßnahmen, steuern** nach, **initiiieren** noch fehlende Maßnahmen.



Doppelungen bei Maßnahmen werden vermieden und **Synergien geschaffen.**



Ressourcen werden zielgerichteter und möglichst optimal für Fachkräftesicherung vor Ort eingesetzt.



Bessere Vernetzung aller Arbeitsmarktakteure unterstützt schnelle und zielgerichtete Reaktionen.



Kooperation vor Ort wird **gestärkt** und Konkurrenz abgebaut.



Gemeinsam für die Stärkung von regionalem Arbeitsmarkt, regionaler Wirtschaft und regionaler Lebensqualität.

Ansprechpersonen:

Lora Demireva

Dennis Schmehl

 069 798 25475

 069 798 23890

 demireva@em.uni-frankfurt.de

 schmehl@em.uni-frankfurt.de

Weitere Informationen zu den Zukunftswerkstätten und regionalen Prognosen unter:

www.hessische-berufsprognosen.de

Fahrplan Zukunftswerkstätten 2023

WAS? Vorbereitung, Ausgangslage sondieren, Werkstattziele spezifizieren, Ablauf planen

WER? Wirtschaftsförderung der Region und Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)

Workshop (in Präsenz) – ganztägig

WER? Wirtschaftsförderung, Kammern, Verbände, Betriebe, Arbeitsagentur, Jobcenter, Weiterbildungsanbieter, Ausländerbehörden, Hoch- oder Berufsschulen, ... und das IWAK sowie die Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen

WAS? Aktuelle und mittelfristige Fachkräftelage in der Region bestimmen durch Prognosevorstellung und Verknüpfung mit Erfahrungen und Wissen von Arbeitsmarktakteuren aus der Region

WAS? Spezifikation von Zielen der aktuellen und mittelfristigen Fachkräftesicherung und dafür notwendiger Handlungsfelder

WAS? Überblick über alle bereits geplanten oder implementierten Strategien und Maßnahmen erhalten und den spezifizierten Handlungsfeldern zuordnen, Doppelungen und Lücken insbesondere bei den Maßnahmen identifizieren

WAS? Spezifikation aller zur Umsetzung vorgesehenen Maßnahmen und Zielindikatoren

➔ **Integrierte Fachkräftesicherungsstrategie**

WAS? Nachbereitung und Erfahrungsaustausch der kommunalen Wirtschaftsförderungen

WIE? Im Herbst 2023 und im Jahr 2024 werden digitale Veranstaltungen von IWAK moderiert angeboten, um Erfahrungen mit der Gestaltung und Umsetzung von regionalen Fachkräftesicherungsstrategien auszutauschen und Impulse zu erhalten.

WER? Alle Wirtschaftsförderungen der 26 Kreise und kreisfreien Städte in Hessen